

9. Schuljahr

Jürgen Tille-Koch

LESETRAINING

in *drei* Niveaustufen

Überarbeitete
Neuaufgabe



9

**Differenzierung
mit Selbstkontrolle**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Lesetraining in drei Niveaustufen

9. Schuljahr

1. überarbeitete Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jürgen Tille-Koch
Coverbild: © pressmaster - 123RF.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P16 709

ISBN: 978-3-98841-514-1

Bildquellen: (alle von AdobeStock.com)

Seite 2: © Africa Studio; Seite 6: © Marco2811; Seite 7: © PaulShlykov; Seite 8: © Marco2811; Seite 9: © PaulShlykov; Seite 10: © Marco2811 & wikimedia commons - Raimond Spekking; Seite 12: © tungphoto; Seite 13: © mirpic; Seite 14: © tungphoto; Seite 16: © tungphoto; Seite 17: © mirpic; Seite 18: © digl_dresden; Seite 19: © Sergii Figumyi; Seite 20: © digl_dresden; Seite 21: © Sergii Figumyi; Seite 22: © digl_dresden; Seite 23: © Sergii Figumyi; Seite 24: wikimedia commons - Daniele Dalledonne; Seite 25: © Jürgen Tille-Koch; Seite 26: © wikimedia commons - Daniele Dalledonne; Seite 27: © wikimedia commons - Author Morton Jensen; Seite 28: © wikimedia commons - Daniele Dalledonne; Seite 29: © wikimedia commons - Ueli Frey; Seite 31: © forkART Photography & Juulij; Seite 32: © forkART Photography; Seite 33: © SimpLine; Seite 34: © forkART Photography; Seite 35: © Archivist & ABUATOP; Seite 36: © Евгений Вершинин; Seite 38: © Евгений Вершинин; Seite 40: © Евгений Вершинин; Seite 41: © Starpics; Seite 42: © yanlev; Seite 43: © emma; Seite 44: © yanlev; Seite 45: © Peter Atkins; Seite 46: © yanlev; Seite 48: © buritora; Seite 50: © buritora; Seite 52: © buritora; Seite 54: © creativio_pic; Seite 55: © Mariusz Blach; Seite 56: © creativio_pic; Seite 57: © Mariusz Blach; Seite 58: © creativio_pic; Seite 59: © Mariusz Blach; Seite 60: © artproba; Seite 61: © Dan Race; Seite 62: © artproba; Seite 63: © Dan Race; Seite 64: © artproba; Seite 65: © artproba; Seite 66: © Giuseppe Porzani & Andrew Blue; Seite 67: © kegfire, JK-Design & Rido; Seite 68: © Giuseppe Porzani & Andrew Blue; Seite 69: © kegfire, strichfiguren & Rido; Seite 70: © Giuseppe Porzani & Andrew Blue; Seite 71: © kegfire & Rido

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

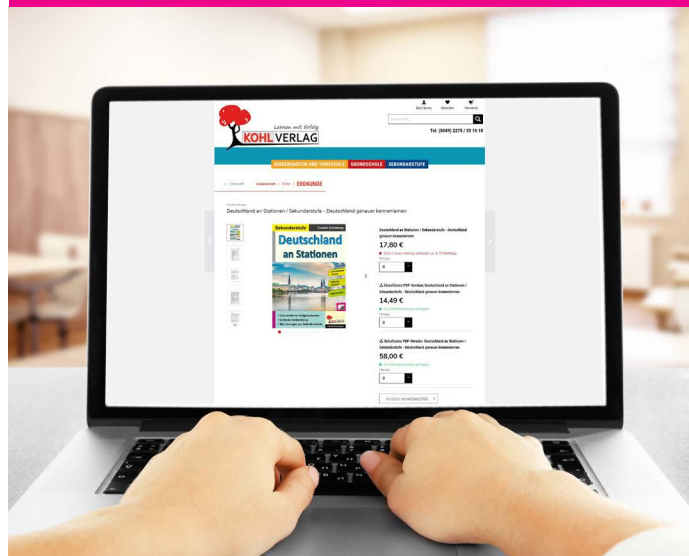
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
Methodisch-didaktische Hinweise	5
Texte	5 - 71
1 Der Traum von Deutschland	6 - 11
2 Fußballgolf	12 - 17
3 Julians Sommerferien	18 - 23
4 Kraftwerk	24 - 29
5 Mobilität im 20. Jahrhundert	30 - 35
6 Piercings & Tattoos – ein Thema in der Ausbildung	36 - 41
7 „Schule ist keine Chillout-Zone!“	42 - 47
8 Sportlich? – Nein, danke!	48 - 53
9 Unvergessliche Abschlussfahrt!	54 - 59
10 Vorfälle	60 - 65
11 Mach's gut	66 - 71
12 Die Lösungen	72 - 80

Vorwort

Die zentrale Aufgabe des Deutschunterrichts ist es, die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu sichern. Die Entwicklung und Erweiterung der Lesekompetenz ist dabei eine Basiskompetenz und Voraussetzung für nachhaltiges Lernen, für den selbstständigen Wissenserwerb und für eine kompetente Mediennutzung.

Durch Migration und Inklusion verlangt die heute veränderte Zusammensetzung der Schulklassen eine innere Differenzierung im Unterricht. Daher werden die Lesetexte entsprechend den Vorgaben der aktuellen Bildungspläne in drei Niveaustufen angeboten. Gleichzeitig beziehen sie die geschlechterspezifisch unterschiedlichen Lesegewohnheiten und die Alltags- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler mit ein. Damit wird die Grundlage für individualisierte Lernangebote geschaffen, die auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und die individuellen Lern- und Leistungsentwicklungen der Schülerinnen und Schüler eingehen.

Den Bildungsplänen aller deutschsprachigen Länder ist der Kerngedanke gemeinsam, dass schulisches Lernen auf Sprach- und Schriftsprachverständnis der Schüler basiert. Diese Lesefähigkeit der Schüler steigert sich dabei im Laufe der Schuljahre immens: Vom Beginn des Schriftspracherwerbs hin zum Erlesen komplexer Texte und Zusammenhänge schon wenige Schuljahre später. In der Sekundarstufe zielt schulisches Lesetraining dann immer mehr darauf ab, Schüler durch ihre Lesefähigkeit und -fertigkeit zum Leben als mündige und teilhabende Erwachsene zu befähigen, die Medien, Schriftstücke und Alltagsliteratur verstehen und nutzen können.

Dieser Lernfortschritt geschieht mit teils großen Unterschieden im Tempo und mit häuslicher Unterstützung in sehr unterschiedlichem Maß. Die Lesetexte dieses Bandes tragen diesem Umstand durch Differenzierung sowohl in der Textmenge als auch in Schwierigkeit und Niveau der zu bearbeitenden Aufgaben Rechnung. Alle Lesetexte sind für Sie in drei Niveaustufen vorbereitet, sodass Sie ohne großen Aufwand Ihren Unterricht binnendifferenziert gestalten können. Für das Vorbereiten effektiven und erfolgreichen Unterrichts wird Ihnen dies sicherlich eine wertvolle Hilfe sein.

Die innerhalb der Differenzierungen inhaltlich abgestimmten Textvorlagen weisen durchgängig drei Niveaustufen auf mit Zunahme an Komplexität und Abstraktionsniveau:

- Niveau  ⇒ grundlegendes Niveau
- Niveau  ⇒ mittleres Niveau
- Niveau  ⇒ erweitertes Niveau

Allen Lernenden wird das ihrem Leistungsvermögen entsprechende Textverstehen ermöglicht. An die jeweiligen Lesetexte schließen sich Übungsaufgaben an, die sich am Inhalt der Textvorlage und den grundlegenden Sprachkenntnissen orientieren. Die erworbenen sprachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden aufbauend weiterentwickelt. Am Ende der Vorlagen sind Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der vielfältigen Texte wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Jürgen Tille-Koch

Die Lesetexte dieses Bandes eignen sich für verschiedene Einsatzmöglichkeiten während Ihres Unterrichtes, zum Üben zuhause oder auch für die Anwendung in Wochenplänen, Lerntheken oder als Ergänzungsmaterial für schnelle Lerner, aber auch als Fördermaterial für schwächere Leser. Hierzu kann unter Umständen auch der Einsatz in einer höheren oder auch niedrigeren Klassenstufe sinnvoll sein. Die Themen passen zu einem Einsatz entsprechend aktueller Bedürfnisse des Klassenverbandes oder auch zu Unterrichtsinhalten der einzelnen Fächer, sind aber auch losgelöst einsetzbar, wenn Sie schlicht und einfach Bedarf für Lesetraining in Ihrer Klasse haben.

Recht einfach und schnell bietet es sich an, die einzelnen Niveaustufen eines Textes zum Beispiel zu laminieren, rückseitig die Lösungen zu befestigen und das Ganze als Lernkartei zur Selbstkontrolle zu verwenden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Lesearbeitsblätter zur Bearbeitung zu kopieren und die Lösungen separat (z.B. am Lehrerarbeitsplatz zur Abholung) zu deponieren, um so den Arbeitsfortschritt zu überwachen.

Alternativ kann man den Lesetext abtrennen und z.B. als Hausaufgabe mitgeben, sodass die Bearbeitung der Aufgabe erst in der Folgestunde erfolgt. Ebenso geht es umgekehrt, sodass die Bearbeitung der Aufgaben zuhause oder später erfolgt. So können Sie das Leseverständnis des selbstständigen Lesens und die Merkfähigkeit Ihrer Schüler trainieren und überprüfen.

Die Übungsaufgaben zu den Texten sind vielfältig und trainieren neben den Lesefertigkeiten und dem -verständnis auch sprachliche Fähigkeiten.

1. Der Traum von Deutschland



„Von welchem Deutschland haben Sie geträumt?“ Vor der Bundestagswahl 2017 beantworteten Flüchtlinge diese Frage. Dieser Bericht fasst die Antworten zusammen.

Bundeschkanzlerin Angela Merkel kennen sie alle. Einige haben Fotos auf ihrem Handy gespeichert. Unter einem Foto steht der Text: „Geht zu Merkel. Sie ist gerecht. Sie tut keinem Menschen Unrecht.“ Auf einem anderen Bild sagt Merkel: „Ich werde alle Syrer beschützen.“ Ein weiteres Foto zeigt Bundeskanzlerin Merkel und Präsident Erdogan. Die Bundeskanzlerin hat ein Glas Bier in der Hand. Erdogan zeigt den Koran. Der Text fragt: „Erdogan ist Muslim. Warum beschützt er uns nicht? Merkel ist keine Muslimin. Sie beschützt uns. Eine Frau ist mehr wert als all diese Männer.“ Frau Merkel ist für sie in Europa die wichtigste Stimme.

Sie haben aber auch andere Fotos. Sie zeigen deutsche Städte, Wälder, Cafés, Märkte und Restaurants. Sie kennen den FC Bayern München, Borussia Dortmund und die deutsche Nationalmannschaft. Fehmis großes Idol ist Bastian Schweinsteiger.

Viele Informationen haben sie von Bekannten und Freunden in Deutschland bekommen. Sie kennen Berichte über Sprachkurse für Asylbewerber. Alle gehen von Anfang an in die Schule. Es gibt viele Arbeitsangebote. Dort sind ausgezeichnete Ärzte.

Sie sehen nur die positiven Dinge. Die negativen sind nicht wichtig. Sie glauben fast allen Bildern und Berichten. Beispiele: Die deutsche Regierung holt Flüchtlinge an der libyschen und jordanischen Küste ab. Jeder hier besitzt ein Haus. Als ihm jemand widerspricht, antwortet er: „Das kann gar nicht sein.“ Dieses Paradies ist in anderen europäischen Ländern nicht zu finden. Merkel hat gesagt: „Wir schaffen das!“ Alle glauben diesen Satz. Einige haben auch noch nicht viel über Deutschland gewusst. Viele haben in anderen Ländern schlimme Erfahrungen gemacht. Rayhan Karim verehrt in England den FC Liverpool und Manchester United. Von dort kam er aber in ein libysches Asylgefängnis. Ein anderer hörte in einem griechischen Flüchtlingscamp von Frau Merkel. Yassid träumte am Stacheldrahtzaun in Ungarn von Deutschland.

Die Wirklichkeit sieht anders aus. Viele leben unter Ausländern in der Flüchtlingsunterkunft. Einige wohnen in Containerdörfern und Gewerbegebieten. Frau Merkel hat sie noch nicht besucht.



1

Richtig oder falsch? Kreuze die Antworten an.

	richtig	falsch
1. Ein Foto mit Frau Merkel sagt, dass sie alle Syrer beschützt.		
2. Herr Erdogan hat auf einem Foto ein Glas Bier in der Hand.		
3. Negative Informationen wollen die Flüchtlinge nicht hören.		
4. Merkel hat gesagt: „Wir schaffen das!“		
5. Rayhan Karim verehrt in England den FC Bayern München.		
6. In ihrem Heimatland besuchen alle eine Schule.		
7. Die Bundeskanzlerin hat sie noch nicht besucht.		

1. Der Traum von Deutschland



2

Setze die folgenden Wörter in den Lückentext ein.

**Asylanträge • Asylsuchende • Bundeskanzlerin
• Freunden • Heimatland • Wirklichkeit • Wohnung**

Auf dem Höhepunkt der großen Flüchtlingskrise waren im Jahr 2015 rund 890.000



_____ nach Deutschland gekommen, im Jahr 2016 hatten

die Behörden noch rund 280.000 Flüchtlinge registriert. Sehr viele von ihnen

hatten ihr _____ verlassen und wollten nach Deutsch-

land kommen. Viele träumten von Deutschland, weil sie von Verwandten und

_____ viele positive Informationen bekommen hatten. Der

Satz von _____ Merkel „Wir schaffen das!“ hat

die Vorstellungen der meisten bestärkt. Die

_____ sieht allerdings an-

ders aus. Nicht alle _____ sind

angenommen worden. Und nicht jeder hat eine richtige

_____ gefunden.



3

Stell dir vor, du musst das Land, in dem du jetzt lebst, verlassen.

Wovon träumst du in deiner neuen Heimat? Schreibe drei Ideen auf.

a)



b)

c)

1. Der Traum von Deutschland



Vor der Bundestagswahl 2017 äußerten sich Flüchtlinge zur Frage: Von welchem Deutschland haben Sie geträumt, als Sie ihre Heimat für immer verlassen haben? Dieser Bericht fasst die Äußerungen zusammen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel kennen alle. Einige haben Fotos auf ihrem Handy gespeichert. Da gibt es eine Fotomontage mit ihr im Bischofsgewand und einem Kreuzstab in der Hand. Darunter steht: „Geht zu Merkel, weil sie gerecht ist. Sie tut keinem Menschen Unrecht.“ Auf einem anderen Bild hebt Merkel die Hand und schwört: „Beim allmächtigen Gott: Ich werde alle Syrer beschützen.“ Es wird auch ein Bild erwähnt mit der Kanzlerin neben dem türkischen Präsidenten Recep Erdogan. Die Bundeskanzlerin hält ein Glas Bier in der Hand, Erdogan den Koran. Der Text sagt: „Erdogan ist Muslim. Er beschützt uns nicht. Merkel ist keine Muslimin. Sie beschützt uns. Eine Frau ist mehr wert als all diese Männer“. Frau Merkel ist für sie in Europa die wichtigste Stimme.

Sie haben sich vor ihrer Flucht auch andere Fotos angesehen. Sie zeigen deutsche Städte, Wälder, Cafés, Märkte und Restaurants. Sie kennen den FC Bayern München, Borussia Dortmund und die deutsche Nationalmannschaft. Fehmis großes Idol ist Bastian Schweinsteiger.

Viele Informationen haben sie von Bekannten und Freunden in Deutschland bekommen. Sie kennen Berichte über Sprachkurse für Asylbewerber. Sie wissen von Schulen für alle. Fast jeder hat Arbeit und es gibt ausgezeichnete Ärzte.

Die positiven Aspekte sind entscheidend, negative Aspekte werden verdrängt. Bilder und Berichte sagen für sie die Wahrheit wie z.B.: „Die deutsche Regierung hat Flüchtlinge an der libyschen und jordanischen Küste abgeholt“ und „Jeder hier besitzt ein Haus“. Andere Berichte sind für sie einfach nicht wahr. In anderen europäischen Ländern ist ihrer Meinung nach dieses Paradies nicht zu finden. Kein Geld, keine Arbeit, keine Sicherheit, keine Sprachkurse – diese Aussagen zählen. Der Merkel-Satz „Wir schaffen das!“ ist für sie wahr. Aber viele haben auch noch nichts über Deutschland gewusst. Einige haben in anderen Ländern Europas schlechte Erfahrungen gemacht.

Karim wollte wegen der Mannschaften FC Liverpool und Manchester United nach England. Von dort wurde er aber in ein libysches Asylgefängnis geschickt. Rayhan hörte in Griechenland, Merkel schickt niemanden zurück. Yassid war sich am Stacheldrahtzaun in Ungarn sicher, nach Deutschland zu gehen.

Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Viele leben unter Ausländern in der Flüchtlingsunterkunft, in Containerdörfern und Gewerbegebieten. Frau Merkel hat sie noch nicht besucht.



1

Richtig oder falsch? Kreuze an.

Korrigiere die falschen Aussagen in deinem Heft.

	richtig	falsch
1. Jeder in Deutschland besitzt ein Haus.		
2. Frau Merkel hat gesagt: „Wir schaffen das!“		
3. Viele sind über den deutschen Fußball informiert.		
4. Die positiven Informationen sind für viele entscheidend.		
5. Die meisten Menschen wissen sehr viel über Deutschland.		
6. Rayhan Karim verehrt in England den FC Liverpool.		
7. Frau Merkel hat noch niemanden besucht.		